

es uns, 980 Megawatt zum Zeitpunkt des höchsten Bedarfs bereitzustellen. Das sind 98 Prozent der installierten Leistung im Werk 111 und ist Bestwert in Boxberg.

Eine wertvolle Hilfe waren die Beschlüsse des Politbüros vom 5. März und vom 27. August 1985. Auf ihrer Grundlage wurde 1985 das größte Reparaturprogramm realisiert. An den stabilisierten Anlagenteilen der Dampferzeuger und der Bekohlungs- und Entaschungsanlagen traten keine Ausfälle auf. Der neu errichtete Kohlelagerplatz Nord für 200000 Tonnen Kohle hat seine Feuertaufe in diesem Winter erfolgreich bestanden.

Auf der Grundlage einer engen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, insbesondere dem Kombinat Kraftwerksanlagenbau und dem Bau- und Montagekombinat Kohle und Energie, waren wir auf den Winter 1985/86 besser vorbereitet. Ein bedeutender Faktor ist das straff organisierte Zusammenwirken mit unseren Kohlekumpeln. Der Kohlestrom riß nie ab, wir verfügten jederzeit über volle Bunker. Dabei benötigt unser Kraftwerk in 24 Stunden 100 000 Tonnen Kohle, im Winter bis zu 120000 Tonnen. Die Mitglieder unserer Jugendbrigade, die den revolutionären Ehrennamen „C.M. Krshishanowski“ trägt, standen ihren Mann.

Genossen! Besonders wir Schichtarbeiter spüren täglich die Fürsorge unserer Partei und sind bereit, unter allen Bedingungen das Beste zu geben, um unseren Versorgungsauftrag zu erfüllen. Denn: Wir sehen den tiefen Zusammenhang zwischen unserer Arbeit und den in der Gegenwart von der Menschheit zu lösenden Fragen.

Gerade wir jungen Leute fühlen uns angesprochen, mit besten Leistungen in der Produktion zur allseitigen Stärkung des Sozialismus in unserer Deutschen Demokratischen Republik beizutragen. Es ist unser ureigenstes Anliegen, mit ganzer Kraft für unsere Republik und für ein Leben in Frieden einzustehen! (Starker Beifall.)

Ich weiß, daß mein Beitrag im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ internationales Gewicht im Friedenskampf hat. Gerade diese bewußte Einstellung in der Arbeit und zu dem, was sie bewirkt, bestimmt unsere politischen Diskussionen am Arbeitsplatz.

Wir empfinden große Hochachtung vor dem unermüdlichen Wirken unseres Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker, und des Generalsekretärs des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen Michail Gorbatschow, zur Erhaltung des Friedens. (Anhaltender, starker Beifall.) Hinter dieser Politik, auch hinter den neuen Vorschlägen des Genossen Gorbatschow, steht mein Kollektiv und das des ganzen Großkraftwerkes Boxberg.

Genossen! Entscheidend ist für uns, die eigenen Kräfte für einen hohen volkswirtschaftlichen Leistungs- und Effektivitätszuwachs zu mobilisieren und eine Kampfatosphäre zu organisieren, in der Wort und Tat eine Einheit bilden. Deshalb ringen wir täglich um hohe Stabilität und Verfügbarkeit der Anlagen. Unser Ziel ist es, fehlerfrei zu arbeiten. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn ich berichten kann, daß in meinem Kollektiv seit 10 Jahren kein Bedienungsfehler vorgekommen ist. (Beifall.) Dieser Erfolg